Die Schüler der Klasse 5b diskutieren über die Verwendung von Plastikartikeln.
Hierzu gibt es viele unterschiedliche Meinungen.

1 Lies dir die Argumente durch.
Welche sind gegen den Verbrauch von Plastik? Male sie grün an.
Welche sind für den weiteren Verbrauch von Plastik? Male sie rot an.

Viele Dinge aus Plastik, wie zum Beispiel Trinkhalme oder Plastiklöffel, werden nur einmal benutzt. Dann landen sie im Müll.

Eine durchnässte Papiertüte geht bei schlechtem Wetter kaputt und hält den Inhalt nicht trocken.

Plastik belastet unsere Umwelt. Überall in den Meeren schwimmt Müll. Ein großer Teil davon ist Plastik. Fische und Seevögel verwechseln Plastik mit ihrer Nahrung. Sie verhungern dann, weil ihr Magen voller Plastik ist.

Eine Plastiktüte ist durchschnittlich eine halbe Stunde lang in Gebrauch. Sie braucht aber 100 – 500 Jahre, bis sie zerfällt.

Man kann auch Gläser, Glasflaschen und Metallbesteck verwenden. Die lassen sich zudem heiß spülen.

Überall auf der Welt gibt es Plastik. Warum sollten ausgerechnet wir darauf verzichten? Wir können doch nichts an der Situation ändern.

Nicht das Plastik ist das Problem, sondern die Menschen, die Plastik falsch entsorgen.

Plastik enthält gesundheitsschädliche Stoffe, die wir durch die Nahrung, die Luft oder die Haut aufnehmen. Wir schaden uns selbst!

Nur wenig Kunststoff wird wirklich recycelt, oft wird er verbrannt und nicht wiederverwertet.

Stoffbeutel kann man mehrfach verwenden.

Wir wollen kein Plastikmeer!

Plastik ist oft hygienischer. Nicht jeder mitgebrachte Trinkbecher ist sauber. Vielleicht sind da noch Keime dran, die krank machen.

Leseprobe „Das Übungsheft Texte schreiben 5“ · Bestell-Nr. 5401-73“ · © Mildenberger Verlag